

## Winzer

## Baudenkmäler

- E-2-71-153-1** **Ensemble Burgbereich und Marktsiedlung Winzer.** Das Ensemble umfasst den mittelalterlichen Burgbereich mit der Marktsiedlung am Fuß des Burgberges in den Grenzen ihrer ehem. Befestigung.  
Der Burgsitz Winzer über dem linken Donau-Ufer, 1005 zuerst genannt, jedoch schon zum älteren Königsgut gehörig, kam 1009 in den Besitz der Bamberger Kirche, die 1252 die Vogteirechte an die Wittelsbacher gab. Die Puchberger, die als Grundherren vom 13. bis zum 16. Jahrhundert auf der Burg saßen, erwirkten 1307 von Herzog Stefan v. Niederbayern das Recht zur Anlage eines marktähnlichen Vorhofes südwestlich des Burgberges. Die Marktsiedlung wurde befestigt und mit den Wehranlagen der Burg verbunden. Nach der Zerstörung der Burg 1744 ist zumindest die mittelalterliche Marktbefestigung bis heute noch in Mauerresten erhalten. Die ursprüngliche Bebauung fiel 1829 einem Brand zum Opfer und wurde mit strengerem Grundriss in spätklassizistischer Weise wiederaufgebaut. Den schmal-rechteckigen Marktplatz begrenzen zwei geschlossene Zeilen zweigeschossiger, traufseitiger Wohnstallhäuser mit parallel zum First geteilten rückwärtigen Wirtschaftstrakten. Platzzugewandt vermitteln schlicht biedermeierliche Fassaden mit kleinen, nur auf der Nordostseite teilweise erhaltenen Vorgärten kleinstädtisches Gepräge. Die Kopfbauten der Zeilen tragen abgewalmte Dächer. Freistehende Wohnhäuser (Passauer Straße 11, Höllgasse 1 und Ringstraße 2) begrenzen die Schmalseiten des Platzes, dessen Strenge durch zwei Baumzeilen betont wird. Eine dritte, parallel verlaufende Häuserzeile an der Ringstraße mit entsprechenden firstgeteilten Wohnstallbauten folgt der ehem. südwestlichen Befestigungsmauer. Die vereinzelt zum Burgberg ansteigende Bebauung verbindet Marktsiedlung und hochragende Burgruine zu einem eindrucksvollen Ortsbild.
- D-2-71-153-27** **Aichet 2.** Hofkapelle, Satteldachbau mit Putzgliederung, wohl 2. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-28** **Au 7.** Kapelle Maria Hilf, sog. Aukapelle, verputzter Flachsatteldachbau mit Stuckgliederung und Zwiebel-Dachreiter, bez. 1839; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-5** **Bachstraße 1.** Wohnhaus, sog. Ungerhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit farbiger Putzgliederung, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-6** **Bachstraße 4.** Ehem. Kooperatorhaus, zweigeschossiger biedermeierlicher Greddachbau mit Putzgliederung, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-2-71-153-29** **Bergham 11.** Pfarrhof, gutshofähnliche Vierseitenanlage; Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit profiliertem Kranzgesims, um 1830, angeschleppter östlicher Anbau später; Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Traufschrot, nach 1830; Pferdestall, Flachsatteldachbau mit Putzgliederung und steinernen Fenstereinfassungen, um 1830; Scheune, verputzter doppeltenniger Ziegelsteinbau mit Satteldach, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-83** **Binderwörth.** Schöpfwerk Auterwörth, erdgeschossiger, symmetrisch aufgefasster Massivbau mit Walmdach, 1952; angrenzende Zulauf- und Ableiteranlagen, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-49** **Bruckacker.** Bildstock, kleiner Satteldachbau mit Putzgliederung und Stifterinschrift, um 1830; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-52** **Deggendorfer Straße 12.** Ehem. Pfarrhof, barocker zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit farbiger Putzgliederung, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-50** **Deggendorfer Straße 14; In Neßlbach.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, barocker Saalraum mit südseitigem Kuppelhelmturm, 1721-25, verlängert 1890; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, aus Naturstein, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-53** **Deggendorfer Straße 17.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Putzgliederung, um 1860.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-31** **Dobl 8.** Burgruine, Reste der Schild- und Zwingermauer, Anfang 13. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-32** **Dobl 9.** Ehem. Burgkapelle Zu den 14 Nothelfern, kleiner Satteldachbau mit verschobenem Chor, bestehend aus dem ehem. Wohnbau der Burg, 13. Jh., und der um 1340 (dendro.dat.) östlich angebauten Kapelle, heute Chor, Umbau mit neuem Dach, 1714 (dendro.dat.); mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-34** **Edt 1.** Wohnhaus eines ehem. Dreiseithofes, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Kniestock, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-57** **Egelseefeld.** Feldkapelle, Satteldachbau mit Putzgliederung, bez. 1882; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-2-71-153-47** **Engelsbergerstraße 9.** Ehem. Wohnstallhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Giebelschrot, bez. 1844.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-84** **Engelsbergerstraße 12.** Gedenkkreuz, gußeisernes Kreuz auf Steinsockel mit Inschrifttafel, zur Erinnerung an die Gefallenen des deutsch-französischen Krieges 1870/71, Ende 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-33** **Friedfeld.** Kapelle, kleiner offener Satteldachbau, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-40** **Gries 1c.** Weilerkapelle, offener Flachsatteldachbau mit Vorraum, Ende 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-11** **Höllgasse 4.** Stadel, Natursteinbau mit steilem Halbwalmdach, 18. Jh., angebaut an Nordwestecke der ehem. westlichen Marktmauer; vgl. Marktbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-42** **Iggstetten 5.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock und Traufschrot, im Kern 18. Jh., Dach Ende 19. Jh.; Hoftor, hölzernes Gittertor, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-43** **Iggstetten 9.** Waldlerhaus, erdgeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, hohem Kniestock und Giebelschrot, 2. Hälfte 19. Jh., Dach später aufgestellt.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-38** **In Flintsbach.** Ehem. Kalkwerk, seit 1996 Ziegel- und Kalkmuseum, gemauerter Ringofen mit 14 Kammern unter freistehendem Ständerbau mit gemauertem Schornstein, 1883.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-54** **In Neßlbach.** Kriegerdenkmal, Löwe auf Granitsockel, bez. 1920.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-44** **Loh 2.** Wohnstallhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und zwei Giebelschroten, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-45** **Loh 3.** Wohnstallhaus eines ehem. Vierseithofes, Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss und zwei Giebelschroten, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-35** **Ludwig-Thoma-Straße 6.** Wohnstallhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-2-71-153-2** **Nähe Burgweg; Nähe Höllgasse.** Burgruine, Reste der Ring- und Zwingermauern mit zwei Turmstümpfen an Nord-, West- und Südseite sowie west- und ostseitige Mauerreste zum Markt, im Kern frühmittelalterliche Anlage, Rundbögen Restaurierung 19. Jh; vgl. auch Marktbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-19** **Nähe Sportplatzweg; Passauer Straße 52.** Ehem. Gerichtsschreiber- und Kastenhaus, bis 1991 Rathaus, zweigeschossiger traufseitiger Krüppelwalmdachbau mit steinernem Renaissanceportal, bez. 1562.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-41** **Nähe Weghof.** Bildstock, kleines Satteldachhäuschen, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-13** **Passauer Straße 11.** Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Pilastertor, 18./19. Jh.; Mauerreste der ehem. Marktbefestigung; vgl. Marktbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-4** **Passauer Straße 16.** Marktbefestigung, westlich und östlich der Burg hinunterziehende Bruchsteinmauern, meist als Rückseite der Anliegerhäuser, teilweise auch freistehend, Anlage mittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-21** **Passauer Straße 77.** Gasthof Post, zweigeschossiger Halbwalmdachbau in Ecklage mit Türgewände aus Granit, bez. 1827.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-1** **Passauer Straße 90.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, klassizistischer Saalraum mit südlichem Zeltdachturn, 1804-50; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-22** **Pledlstraße 1.** Lagerhaus der ehem. Korbfabrik, viergeschossiger Mansarddachbau mit risalitartig vortretendem Stiegenhaus und Spitzturm, nach 1873.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-36** **Puchberger Straße 6.** Backhaus, Halbwalmdachbau mit farbiger Putzgliederung, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-37** **Puchberger Straße 17; Puchberger Straße 19.** Ehem. Amtshof, jetzt Gasthaus, zweigeschossiger stattlicher Walmdachbau mit Putzgliederung, bez. 1727; Kapelle, gotischer Oktagonraum mit barockem Zwiebel-Dachreiter, 14. Jh., mit späteren Veränderungen; mit Ausstattung; Stallstadel, massiver Flachsatteldachbau mit Rundbogentoren, bez. 1810.  
**nachqualifiziert**

- D-2-71-153-56**    **Reckendorf 1.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelgeteilter Blockbau mit Frackdach, dreiseitig umlaufendem Schrot und Hochschrot, bez. 1782.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-25**    **Ringstraße 4.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau in Ecklage mit Traufseitschrot und Putzgliederung, um 1840.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-61**    **Schmierlsberg 1.** Wegkapelle, offener Satteldachbau mit Totenbrettern, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-48**    **Schulweg 2.** Ehem. Wohnstallhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Giebel- und Traufseitschrot, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-20**    **Schwanenkirchener Straße 2.** Kriegerdenkmal, steinerner Obelisk auf Sockel, nach 1871.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-26**    **Schwanenkirchener Straße 2.** Ehem. Pfliegergerichtshof, jetzt Rathaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau in Ecklage mit Ortganggesims, nach 1744.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-153-60**    **Weinberg.** Waldkapelle, kleiner Satteldachbau mit Putzgliederung und Vorhalle, 18./19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 44**

## Winzer

## Bodendenkmäler

- D-2-7244-0115** Untertägige mittelalterliche und neuzeitliche Befunde im Bereich der Burgruine Dobl mit Burgkapelle und vermutlichem Abschnittsgraben.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0116** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0117** Silexabbaurevier des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0118** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0119** Untertägige mittelalterliche und neuzeitliche Befunde im Bereich der Burganlage mit zwei Abschnittsgräben, Siedlung der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0120** Siedlung des Neolithikums sowie vermutlich der Bronzezeit und des älteren Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0121** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0122** Verebneten vorgeschichtlicher Grabhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0123** Siedlung der Bronze- oder Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0124** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0125** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0126** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0127** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0128** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel mit Kreisgräben.  
**nachqualifiziert**

- D-2-7244-0129** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0130** Vermutlich mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0131** Verebener Abschnittsgraben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0132** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0133** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0172** Vermutlich mittelalterliche und neuzeitliche Vorgängerbauten sowie untertägige Teile der Kath. Pfarrkirche St. Georg mit Kirchhof.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0173** Untertägige mittelalterliche und neuzeitliche Siedlungsteile im Bereich der historischen Marktsiedlung von Winzer (Ober-, Mittel- und Unterwinzer).  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0174** Untertägige Teile der ehemaligen mittelalterlichen Marktbefestigung von Winzer.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0177** Untertägige neuzeitliche Teile des ehemaligen Schlosses (Meierhof) mit Schlosskapelle.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0217** Station des Paläolithikums, u. a. des Mittel- und Jungpaläolithikums, sowie des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0218** Station des Mittelpaläolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7244-0219** Siedlung der späten Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7344-0108** Siedlung der Chamer Gruppe, Gräber der mittleren Bronzezeit.  
**nachqualifiziert**

**D-2-7344-0303** Mittelalterliche und neuzeitliche Vorgängerbauten sowie untertägige neuzeitliche Befunde der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul mit Kirchhof.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 28**